

Hauptwache

Hauptelement einer der seltenen künstlerisch fassbaren Platzgestaltungen des Spätbarock in der Schweiz.

Mit Hôtel de Musique und abgebr. Bibliotheksgalerie Hauptwerk N. Sprüngli. 1766–70 als zentrales Wachthaus und Point de vue des bisher zum Gerberngraben hin offenen Platzes erb. E. 19. Jh. Entfernung der rahmenden Pavillons und Durchbruch des Peristyls zur Laube. 1909–10 Umbau zu Geschäftslokal mit neuer Innenfront. Gesamtrenov. 1938.

Eingeschossiger Pavillon mit urspr. antengefasstem Peristyl und ausgebautem Mansarddach. Zwischen den mit Pilastern verzierten Eckpfeilern der Platzfassade toskanische Säulen, von Säulenpaaren flankierte Mittelachse; Betonung der Horizontalen durch zierliches Hauptgebälk mit Konsolen in den Säulenachsen und eine Balustrade. Im Dach Ochsenaugen und axiale, von Helm bekrönte und von Trophäen flankierte Mittellukarne. Die Bildhauerarbeiten wohl von Johann Friedrich I Funk, 1938 durch Kopien von Etienne Perincioli ersetzt.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

